
Zahlen zur Arbeitssituation von Schulleiterinnen und Schulleitern im Kanton Zürich

Forum Lehrerinnen und Lehrerbildung Ost
Campus PH Zürich, 4. Oktober 2017

Peter Altherr, Volksschulamt Kanton Zürich, und Niels Anderegg, Pädagogische Hochschule Zürich

Lagerstrasse 2 8090 Zürich phzh.ch

Auswertung Statistische Daten

Übersicht Schulleitungsstellen im Kanton Zürich

Datengrundlagen:

- Geschäftskontrollen des VSA zum Personaleinsatz 2012 und 2017
- Personaladministrationssystem PULS, Stichtage 1.8.2012 und 1.8.2017

Änderungen zwischen 2012 und 2017

- 2013: Wegfall Unterrichtsverpflichtung für SL
- 2015: Zusätzliche Ressourcen für die SL
- 2017: Neuer Berufsauftrag für LP: 60%-Regel
- Steigende Schülerzahlen, + 16%
(Zuwanderung, Verschiebung Schuleintrittsalter)

Entwicklung der Vollzeitstellen für Schulleitende

2012

- vom VSA berechnet **324 VZE** **+ 27%**
- Komm. Erweiterungen 119 VZE (+37%)
- Total **443 VZE**
- Als SL-Anstellung **389 VZE** **+ 45%**
- Für LP mit Entlastung 54 VZE (-12%)

2017

- vom VSA berechnet **412 VZE**
- Komm. Erweiterungen 164 VZE (+40%)
- Total **576 VZE**
- Als SL-Anstellung **565 VZE**
- Für LP mit Entlastung 11 VZE (-2%)

Anstellung als Schulleiter / Schulleiterin

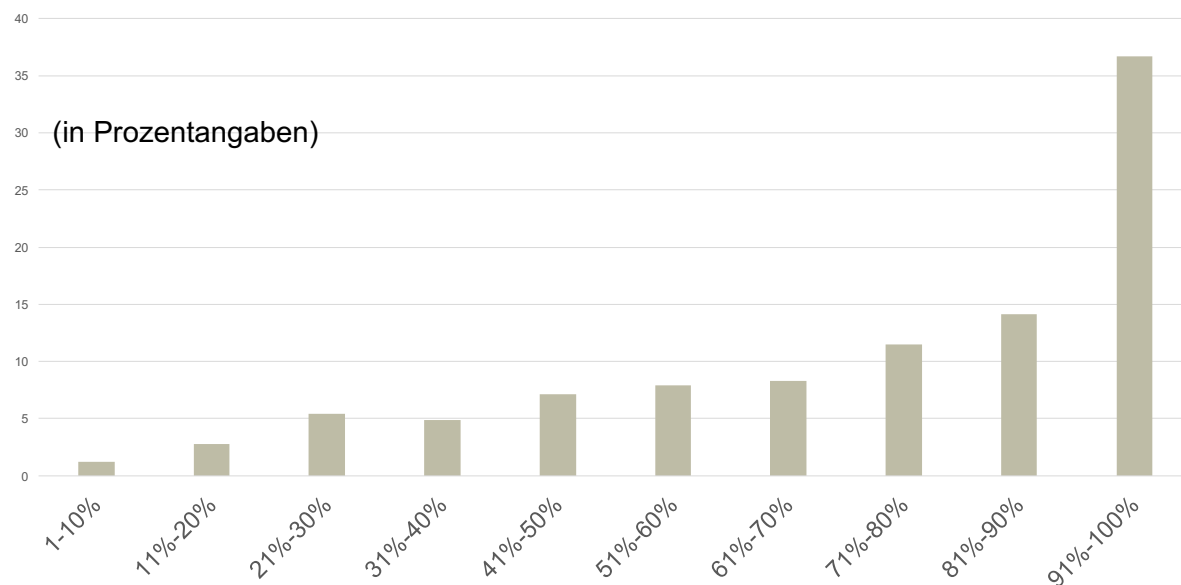
2012

Schulleitungsanstellungen **599** **+ 27%**

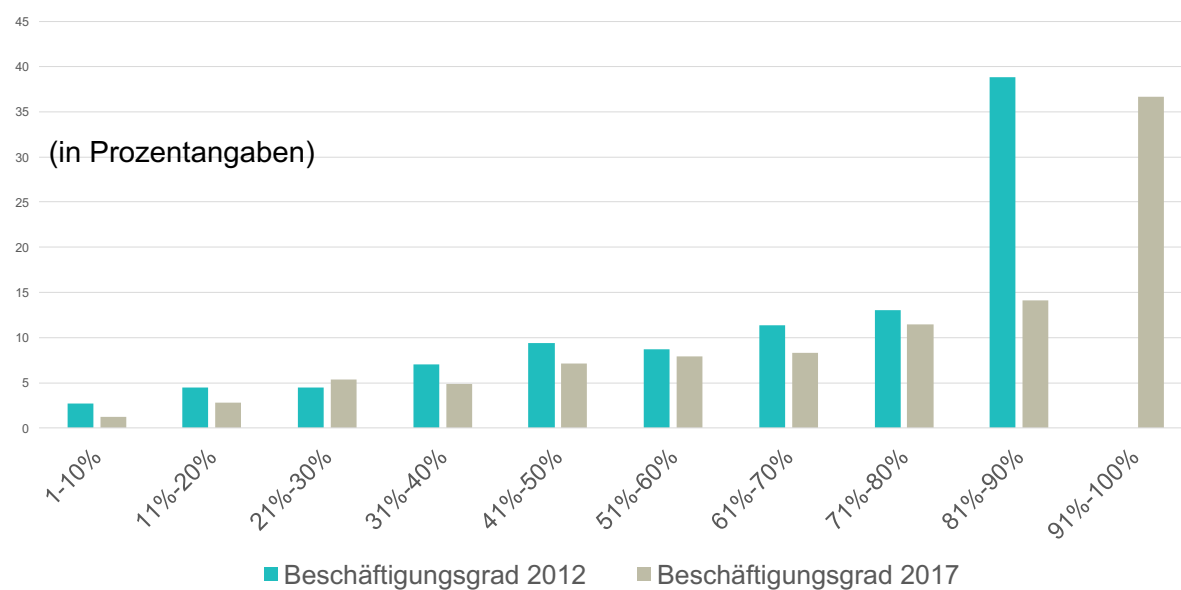
2017

Schulleitungsanstellungen **758**

Beschäftigungsgrad als Schulleitende 2017

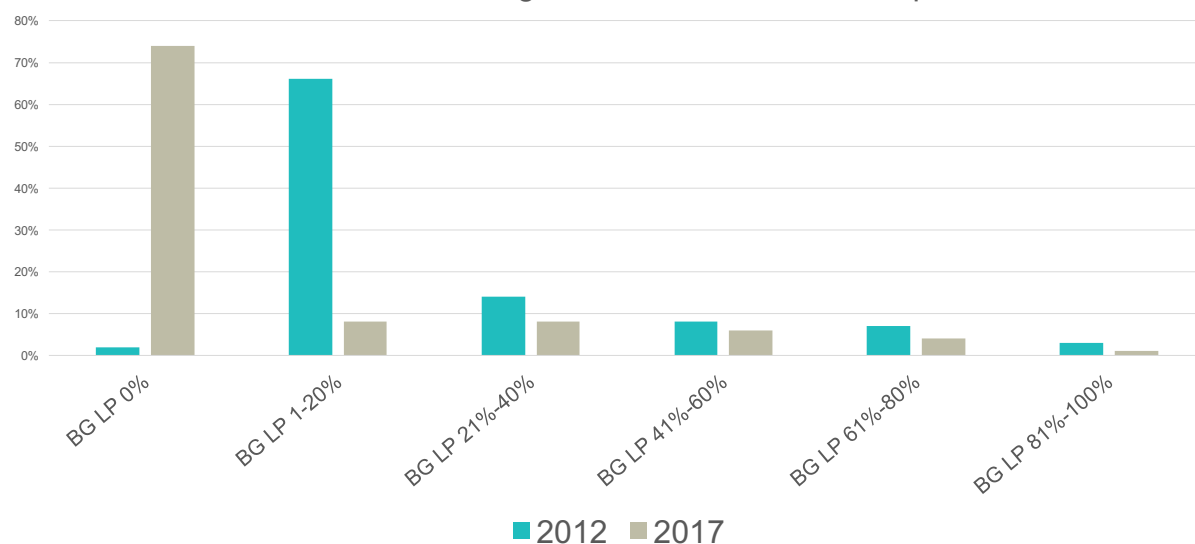


BG als Schulleitende, Vergleich 2012 / 2017

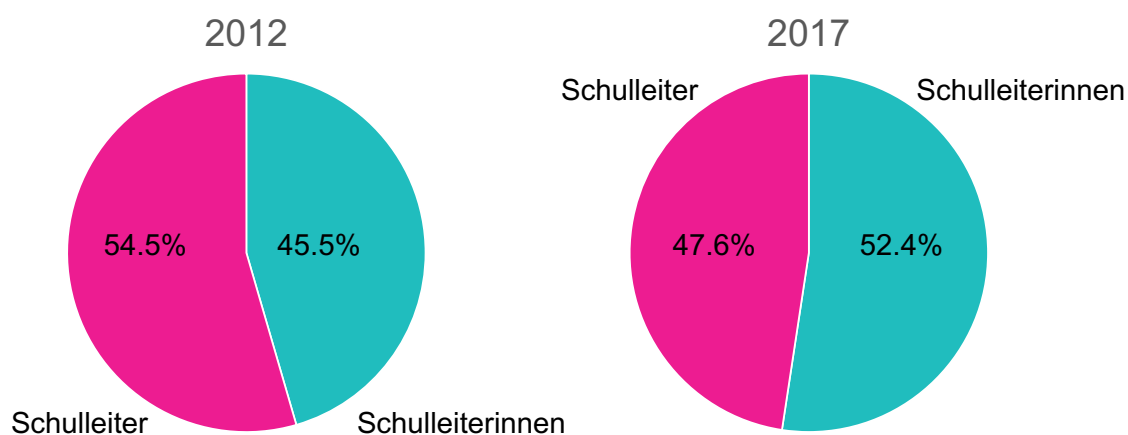


Schulleitungen, welche noch unterrichten

Zusätzliche Anstellung mit BG als kantonale Lehrperson

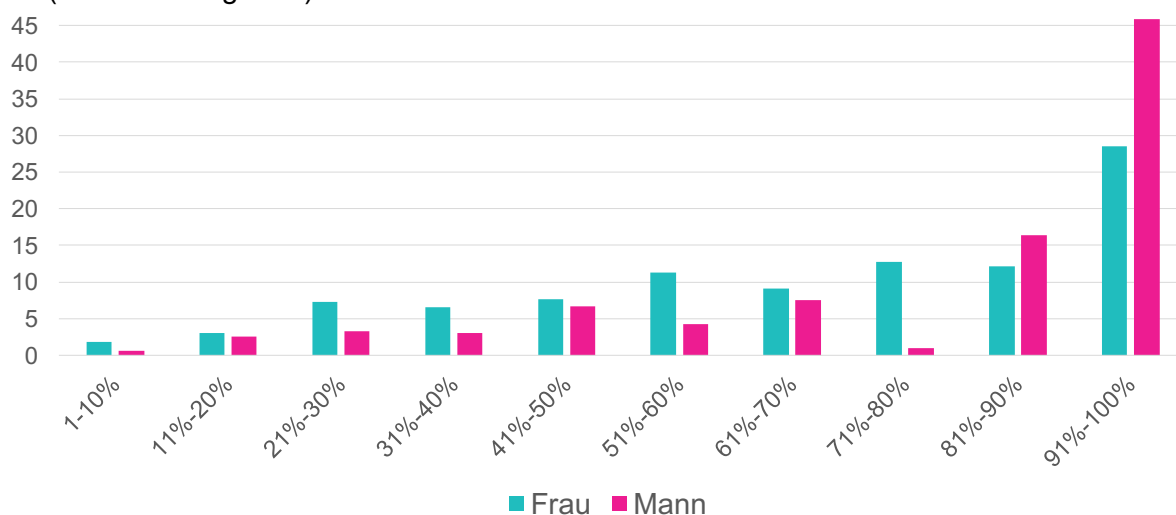


Geschlechterverteilung der Schulleiterinnen und Schulleiter im Kanton Zürich



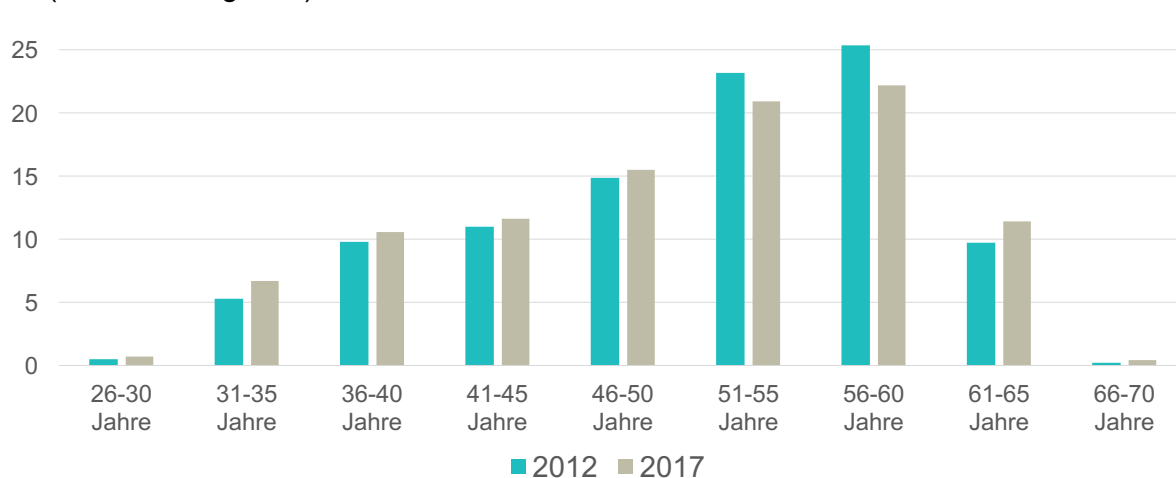
BG als Schulleiterin/Schulleiter 2017

50 (in Prozentangaben)

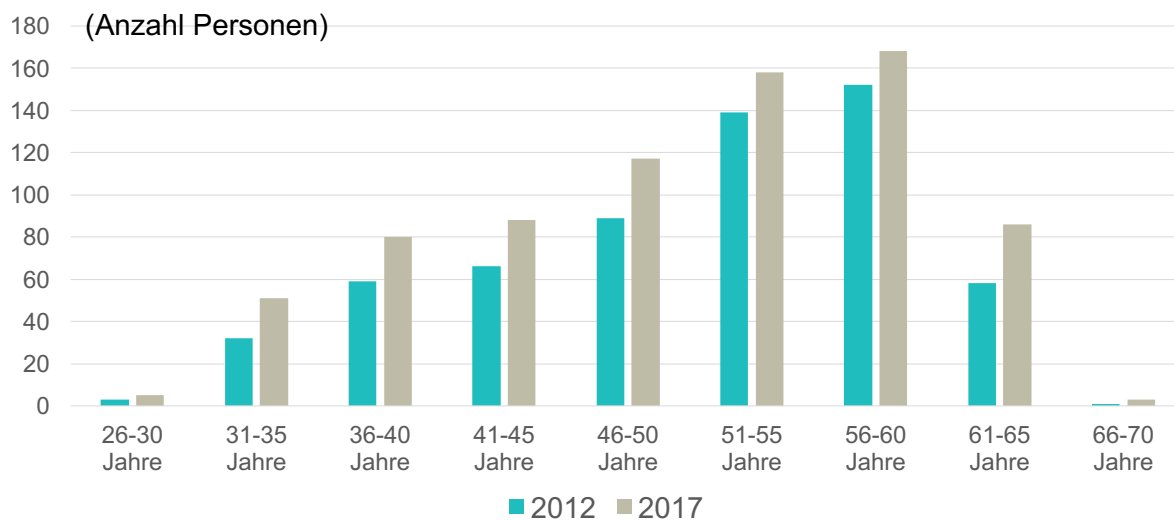


Altersverteilung der Schulleiterinnen und Schulleiter im Kanton Zürich

30 (in Prozentangaben)

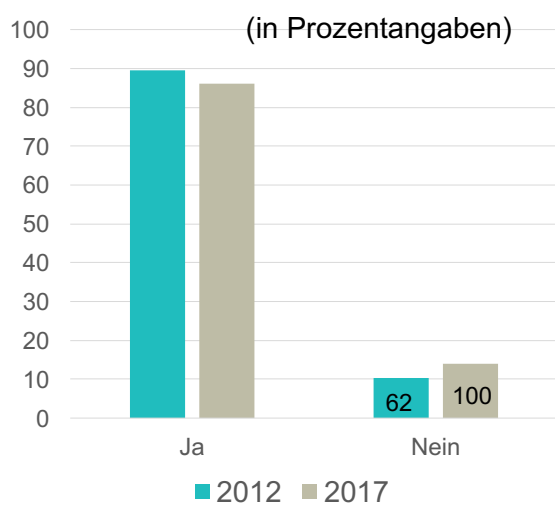


Altersverteilung der Schulleiterinnen und Schulleiter im Kanton Zürich

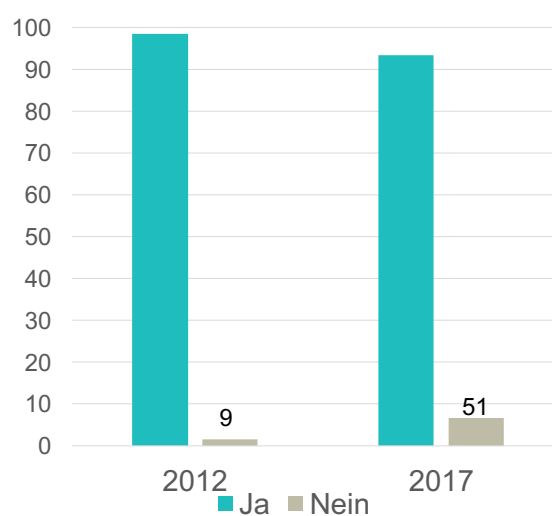


Ausbildung

als Schulleiterin / Schulleiter



als Lehrperson



Tendenzen

- Insgesamt mehr Schulleiterinnen und Schulleiter
- Grössere Pensen
- Mehr Frauen
- Leicht jüngere Schulleitende

- Viele SL kurz vor Altersrücktritt
- Leicht erhöhter Bedarf an SL-Ausbildungen
- Relativ wenig SL ohne Lehrerausbildung

Interview mit sechs Schulleiterinnen und Schulleiter

Datengrundlage

Halbstrukturiertes, leitfadengestütztes
Gruppeninterview mit sechs Schulleitenden
aus dem CAS Pädagogische Schulführung

- 3 Schulleiterinnen & 3 Schulleiter
- Unterschiedliche Erfahrungen
- Unterschiedliche (berufliche
Hintergründe)
- Unterschiedliche Organisationen
- Engagierte Schulleitende

Aussagen sind nicht repräsentativ



Arbeitssituation aus Sicht von sechs Schulleitenden Rolle und Zusammenarbeit

Alle Schulleiterinnen und Schulleiter
verstehen sich als ‚Chefs‘ ihrer Schule.

Von den Lehrpersonen und Mitarbeitenden
fühlen sie sich mehrheitlich akzeptiert und
wertgeschätzt.

Die Zusammenarbeit mit der
Schulverwaltung wird als gut (3), neutral (1)
oder schwierig (2) bewertet.

Die Zusammenarbeit mit der Schulpflege
wird zwischen schwierig (3) bis neutral (2) bis
gut (1) bewertet.



Arbeitssituation aus Sicht von sechs Schulleitenden Infrastruktur und Ressourcen

In Bezug auf Infrastruktur und Ressourcen bewegt sich ihre Einschätzung zwischen genügend bis sehr gut.

Manche Schulleitende finden die Ressourcenbestellungen zu kompliziert und zu undurchsichtig (VZE, Gemeinde-Kanton, Stellvertretungen).



phzh.ch **PH
ZH**

Arbeitssituation aus Sicht von sechs Schulleitenden Gestalten und Verwalten

Alle sechs Schulleitenden verstehen sich als Gestaltende und weniger als Verwaltende.

Alle sechs Schulleitenden sind der Meinung, dass sie viel Gestaltungsmöglichkeiten und Freiheiten haben.

Einengend sind manchmal Vorgaben des Kantons oder Projekte, welche nicht ‚durchdacht‘ oder schlecht koordiniert sind (Bsp. Berufsauftrag, LP21)



phzh.ch **PH
ZH**

Arbeitssituation aus Sicht von sechs Schulleitenden Wünsche für die Zukunft

Mehr Ressourcen für die Schulleitungen
(Überlastung, Überzeit)

Weniger Bürokratie und mehr Freiheiten

Günstigere Tarife von der PH Zürich

Gute Weiterbildungsmöglichkeiten für Schulleitende; höhere Qualifizierungsmöglichkeiten mit (Lohn)Konsequenzen

Kleinere Spannbreite in der Qualität zwischen den verschiedenen Schulleitenden (Presse)

